

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 29

Landeck, den 16. Juli 1949

4. Jahrgang

Landecker Kino in neuem Glanze!

Der Neugierigen waren nicht wenige, die in den letzten drei Wochen im Vorbeigehen den Arbeitern im Landecker Kino zusahen und wohl auch oft daran Kritik übten, aber es hat sich schon herumgesprochen, daß das Landecker Kino seine Besucher in neuem, zu seinem Vorteile veränderten Kleide "berraschen und empfangen wird. Gewiß mag es Leute geben, die sagen, daß das Kino in seinem jetzigen Zustande noch gut genug gewesen wäre, aber die Stimmen für das Gegenteil waren und sind mit gutem Rechte in der Überzahl, die da sagten, daß im Landecker Kino einmal etwas geschehen müsse. Wenn man bei Tageslicht durch die Stuhlreihen ging, dann wurden unbarmherzig die vielen Mängel und Schäden aufgezeigt, die kein gerade gutes Bild auf unser Kino warfen.

In der Ansicht, daß das Kino doch für weiteste Kreise unseres Bezirkes die Unterhaltungsstätte ist, die im Vergleich zu Theaterstücken und Sportveranstaltungen auf die Dauer doch den stärksten Besuch aufweist, den werktätigen Bevölkerungsschichten die so sehr ersehnte Entspannung von der harten Arbeit gibt, im allgemeinen aber allen Besuchern Unterhaltung, Abwechslung und Befinnung vermittelt, hat sich nun die Stadtgemeinde Landeck als Pächterin im Einvernehmen mit dem Besitzer, dem Kath. Arbeiterverein Landeck, entschlossen, unser Kino wieder so herzurichten, daß es tatsächlich eine Unterhaltungsstätte genannt werden kann. Es war in der letzten Zeit wirklich kein Vergnügen mehr, auf irgendeinem altersschwachen Kinofessel eingeklemmt, das Kleidungsstück in steter Gefahr, den Vorgängen auf der Filmerleinwand zu folgen. Auch die Ausstattung des Saales war nicht mehr gerade erstklassig zu nennen: Eine besteckte Projektionsleinwand, glatte, verstaubte Bespannung, der Verputz an vielen Stellen abgebröckelt, die Täfelung zerklüftet usw. Man kann daher wohl mit gutem Rechte sagen, daß es höchste Zeit war, im Landecker Kino einmal etwas zu "richten"! Und das ist in dieser kurzen Zeit von gut zwei Wochen auch tatsächlich geschehen. An dieser Stelle soll auch der einheimischen Meister gedacht werden, die sich hier voll und ganz für rascheste und fachmännische Arbeit einsetzten.

Es ist wohl noch in unser aller Erinnerung, wie kurz nach diesem Kriege im Kino Umgestaltungen vorgenommen werden mußten, die meist von Laien angeordnet wurden und den Kinosaal in eine Theaterbühne verwandeln sollten. Dieser Versuch ist restlos mißglückt: Die Kinoleinwand wurde mit Kalkfarbe überstrichen, die alle Poren derselben verstopfte, so daß die Öffnungen für die Lautsprecheranlage hinter der Leinwand wieder ausgefressen werden mußten. Daß dies die Leinwand nicht verbesserte, dürfte wohl klar sein. Immer störten diese dunklen Flecken im Laufbilde. Weiters wurde die bestehende Jutebespannung mit Farbe überstrichen; daß sie ganz glatt wurde, war kein Zweifel, und der Ton fiel

dadurch viel zu hart von den Wänden zurück. So wurde die an sich gute akustische Raumanlage direkt verschlechtert. Nachdem der Kinosaal doch nicht mehr den Theaterveranstaltungen gewidmet wurde, wurde der Bühnenverschlag wieder entfernt, was auch wieder Spuren an den Seitenwänden und an der Decke hinterließ. Ueber die Kinostühle hörte man auch nichts Schmeichelhaftes mehr, denn in Tonpausen hörte man es da und dort krachen und Leute fluchen, die mit dem Boden Bekanntschaft gemacht hatten.

Nun kam die andere Seite: Die Finanzierung dieses Projekts, denn es war von vornherein klar, daß eine gründliche Ueberholung des Kinos einen schönen Baken Geld kosten würde. Für diesen Zweck aber stand nur eine gewisse Summe zur Verfügung, mit welcher unbedingt das Auslangen gefunden werden mußte. Man stand daher auch vor der Wahl, ob billige oder stabile Klappstühle angeschafft werden sollten. In diesem Punkte wurde entschieden, daß ein guter Stuhl mindestdoppelt solange hält wie ein billiger, und letzten Endes daher doch billiger zu stehen kommt. Das Landecker Kinopublikum wird sich gewiß mit großem Wohlbehagen in die neuen Kinoklappstühle, welche von der Firma Wiesner-Hager, Altheim (Oberösterreich), über deren Bezirksvertreter Tischlermeister Josef Buchmair in Landeck geliefert wurden, setzen und die Filme mit doppeltem Genuß erleben. Der Kinobesucher hat schon ein ganz anderes Gefühl, wenn er von einem bequemen Sitze aus den Filmdarbietungen folgen kann.

Ein weiterer Punkt war die Wandbespannung. Eine solche ist unbedingt notwendig, soll der Ton richtig weich wiedergegeben werden. Im Interesse der Raumbildung spielt dabei jedoch auch deren Farbe eine wichtige Rolle. Der ganzen Harmonie des Saales entsprechend, wurde weder die gisblau noch die ockergelbe Farbe gewählt, sondern eine Bespannung in weinrotem Tone, eingefaßt von goldbronzierten Leisten, angebracht. Für deren geschmackvolle Anbringung zeichnet Sattler- und Tapezierermeister Franz Gröbner in Landeck. Gleichzeitig mit der Gestaltung der Wände ging Hand in Hand die effektivste Einrichtung der Saalbeleuchtung. Da von den Soffitten an den Deckenbalken nur mehr die Hälfte intakt war und neue nicht vor Herbst greifbar sind, wurde zur Wandbeleuchtung übergegangen. Es sind zwar einfache, aber wirkungsvolle Wandbeleuchtungen geliefert worden, die dem Saale ein freundliches Gesicht verleihen wie auch der Rassenraum und der Stiegenaufgang durch Leuchtstoffröhren einen helleren Eindruck vermitteln. Die Installationsarbeiten wurden von der Landecker Firma Schwendinger-Fink besorgt, während die Verputzarbeiten vom Gemeindemaurer geleistet wurden. In diesem Zusammenhange wurde auch die Notbeleuchtung neu erstellt.

Zu Tapezierer und Elektriker gesellte sich ein wichtiger Mann, der Maler. Die Saaldecke wurde in einem leichten Ockertone gefärbt, die Balken daran matt lasiert, ebenfalls das Getäfel. Auch der Vorraum erhielt eine neue Bemalung, wie auch der Stiegenaufgang und die Aborte. Alle Türen und Fenster, besonders aber die Eingangsfreie wurden neu gestrichen, sodaß nun eine gewisse Einheitlichkeit in der Farbe vorherrscht, die früher sehr zu wünschen übrig ließ. Während zu diesen Arbeiten der Landecker Malermeister Franz Sturm herangezogen wurde, erledigte Tischlermeister Alois Folie die Arbeiten seines Faches. Die Eingangstür wurde vorversehrt, der Kassenschalter erhielt einen neuen sehr praktischen Sprechrahmen, das Getäfel wurde „geflakt“ und sonst noch verschiedene Reparaturen von ihm ausgeführt. Etwas Neues wird den Besuchern auch gleich auffallen: der Saaleingang. Viele werden daran vielleicht etwas auszufehen haben, aber er wird sich besonders im Winter voll bewähren. In der Ansicht, daß die Filmbesucher im Saale ungestört sein sollen, wurde dieser Vorbau angefertigt, denn früher kam durch späte Besucher Lärm, Kälte und Licht in den Saal, was jetzt nicht mehr möglich ist. Auch ein Bilderschaukasten ist sehr begrüßt worden.

Dem alten Fußboden im Saale wurde von der Fußbodenschleiferei Juen zu Leibe gerückt, die allerdings diese Arbeit teilweise sonntags verrichten mußte, damit das Arbeitsprogramm richtig weiterlaufen konnte. Die Verglasung

des Portals besorgte die Spenglerei Erhart, jene des Kassenschalters das Installationsgeschäft Nöholz, welches auch die Reparaturen der alten Leuchtkörper durchführte. Es gäbe hier noch vieles anzuführen, was neu gemacht oder verbessert wurde, aber es würde zu weit führen. Eine und auch wichtige Frage ist leider ungelöst geblieben: die Entlüftung. Leider läßt die bauliche Anlage des Kinos keine Verbesserungsarbeiten hierin zu und eine neue komplette Klimaanlage kostet ab Fabrik die Summe von € 45.000! Jedoch wird die bestehende Entlüftungsanlage möglichst oft in Betrieb gesetzt, um hauptsächlich im Sommer angenehme Temperatur zu verschaffen. Dann konnten auch die Sitznummern noch nicht geliefert werden, die von einem USIA-Betrieb erzeugt werden; das wird baldigst nachgeholt.

Zum Schluß sei noch zweierlei erwähnt: Man beklagt sich oft über schlechte Filme. Man weiß aber nicht, daß mit den Verleihern immer Verträge abgeschlossen werden müssen, wobei leider oft auch minderwertige Streifen genommen werden müssen, die einfach in der festgelegten Anzahl geliefert werden. Und noch eines: Schonnt bitte die neue Kino-Einrichtung! Bedenkt, daß das Kino eure Unterhaltungsstätte ist und Landeck zur Zierde gereichen soll! Zeigt alle an, die sich an ihr vergehen, und stellt auch keine Fahrräder mehr in den Vorraum!

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen im neuen Landecker Kino!
H. Weber

An der Neugestaltung des Kinos wirkten mit:

Austro-Sessel

der preiswerte österreichische

Qualitätssessel

zu haben bei Ihrem Händler oder Tischler

Einige Lieferungen der letzten Zeit: Lichtspiele Landeck; Hochhaus-Café, Innsbruck; Hotel Maria Theresia, Innsbruck; Hotel Arlbergerhof, Innsbruck; Hotel Altwirt, Igls; usw.

Wiesner-Hager

SITZMÖBELINDUSTRIE, ALTHEIM, O.-Ö.

Franz
Gröbner
 SÄTLER U. TAPEZIERER
Landeck

Geschmackvolle Ausführung sämtlicher Tapeziererarbeiten

Polstermöbel in reichhaltiger Auswahl auf Lager oder Anfertigung nach Wunsch

Bequeme Ratenzahlungen bis zu 12 Monaten!

"
S
Franz Sturm

Maler- und Anstreichermeister
 LANDECK - HERZOG-FRIEDRICHSTR. 2

Gewissenhafte und sorgfältige Ausführung aller Maler- und Anstreicherarbeiten nur mit bestem Material

JOSEF *Buchmair*

Mechanische Bau- u. Möbeltischlerei

Landeck-Perjen

Telefon 228

Bezirksvertreter der Firma

Wiesner-Hager

Sitzmöbelfabrik, Altheim O. Ö.

Stühle und Sessel aller Arten und Ausführungen für Hotels, Cafés, Gasthäuser, Behörden, Schulen etc., sowie geschmackvolle Gestelle für Polsterstühle zu günstigen Preisen!

Verlangen Sie unverbindliches Offert und Musterschau

Portal-Verglasungen

Blei- u. Autoverglasungen - Metalldruckerei

HERMANN ERHART

Bau- und Galanteriespenglerei u. Glaserei

LANDECK / TEL. 465

F ALOIS
OLIE Mechanische Bau-
 u. Möbeltischlerei
LANDECK
 Spenglergasse 1

Bestbekannte fachmännische
 Ausführung sämtlicher Bau-
 und Möbel-Tischlerarbeiten!

*Die zufriedene Kunde -
 mein Bestreben und
 meine beste Reklame!*

Max Nötzold

SPENGLEREI UND GLASEREI
 ZENTRALHEIZUNGEN
 U. SANITÄRE
 ANLAGEN



Weiters geben wir der werten
 Bevölkerung des Bezirkes gerne
 bekannt, daß wir nun wieder in
 der Lage sind, SPIEGEL in
 bester Qualität und in allen Aus-
 führungen nach Wunsch zu mäßi-
 gen Preisen liefern zu können

Landeck-Tirol, Marktplatz 9

So sauber und sorgfältig
 gedruckt wie die Kinokar-
 ten, werden alle Druck-
 sorten für Behörden, Indu-
 strie und Gewerbe von der

Buchdruckerei Tyrolia
 LANDECK, Ruf 512

**Jeder alte Fußboden !
 wird wieder wie neu !**

Überzeugen Sie sich bitte im Kino!

Fußbodenschleiferei
Alfons Juen, Landeck
 Lötzweg 2

SCHWENDINGER-FINK

Behördlich konzessioniertes Elektro-Unternehmen

LANDECK - TELEF. 454

Elektrische Installationen aller Art
 Lieferung von Beleuchtungskörpern von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung,
 besonders der wirkungsvollen Leuchtstoffröhren für Schaufenster und Geschäftslokale
 Elektro-Motoren aus der Verbilligungsaktion für die Landwirtschaft
 Kühlschränke für die einschlägigen Gewerbe

Bezirksfeuerwehrtag in Pettneu

Am Sonntag fand in Pettneu der 47. Bezirksfeuerwehrtag statt, wobei Bez. Rdt. Stadlwieser u. a. auch Lk. Dr. Lugger, Bez. Hptm. Dr. Koler, Ld. Fw. Rdt. Knittel, sowie 25 Bürgermeister und 59 Delegierte der Feuerwehren des Bezirkes begrüßen konnte. Nach einem Gedenken für den verstorbenen Feuerwehropionier Bez. Lösch-Inspr. Ladner (Zams) sprach Lk. Dr. Lugger zu den Versammelten über das Landesfeuerwehrgesetz, während Bez. Hptm. Dr. Koler allen Feuerwehren für die geleistete Arbeit dankte.

In seinem Tätigkeitsbericht kam Bez. Fw. Rdt. Stadlwieser über die Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehren zu sprechen. In unserem Bezirke gibt es 33 Wehren mit 1554 Mann; 23 Gemeinden besitzen Hochdruck und 26 Orte Sirenen; auch sind 43 Kraftspritzen vorhanden. Er betonte, daß diese Werte durch gute Schulung unbedingt erhalten bleiben müssen; jeder Griff an den Geräten müsse mit verbundenen Augen klappen! Rdt. Stv. Karl Stockhammer zeigte verschiedene Mängel auf: Zu kleine Gerätehallen, bessere Alarmierung, stärkerer Besuch der Feuerwehrcurse usw. Hofrat Dobin von der Landesbrandschadenversicherung sagte, daß die schönen alten Bauten im Bezirke erhalten bleiben müßten, wozu eine gut brauchbare Feuerwehrtätigkeit notwendig sei. Besonderes Augenmerk der Bevölkerung habe immer die Brandverhütung zu sein.

Bez. Fw. Inspr. Kofler gab eine Übersicht über die im abgelaufenen Jahre stattgefundenen Brände: 32 Einsätze (davon bei Wasser 3), 6 Waldbrände, 1 Großbrand in Pians und 22 Kleinbrände. 90% der Kleinbrände hätten zu Großbränden werden können, wenn sie nicht durch die Feuerwehren lokalisiert worden wären. Anschließend gab Ld. Fw. Rdt. Knittel nach Besprechung der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehrtätigkeit und Gemeinden die Lösung für das kommende Jahr: „Kampf um Sekunden!“

Nachmittags wurden dann die Gebietsvertreter gewählt: BM. Siegele, Kappl (Paznaun); Fw. Rdt. Seeburger, Pettneu (Stanzertal); Fw. Rdt. Kröll, Pfunds (Obergricht) und Fw. Stadtkdt. Grafl, Landeck (Landeck und Umgebung). In der Aussprache erklärte BM. Siegele, daß die Talgemeinden des Paznaun bei Entziehung des Wassers durch die hinteren Bäche des Tales in der Lösch- und Trinkwasserversorgung äußerst gefährdet und daß schon viele Verhandlungen mit den Illwerken ergebnislos verlaufen seien. Ld. Fw. Rdt. Knittel sagte seine Unterstützung zu; nach verschiedenen, kleineren Anfragen dankte Rdt. Stadlwieser allen Erschienenen in seiner Schlussrede für ihre Teilnahme.



Aus dem Kulturleben

Konzertvorträge der Musikschule Landeck

Zum Abschluß des abgelaufenen Schuljahres, das allerdings nur ein schwaches halbes Jahr dauerte, lud Prof. Toisl die Elternschaft und Bevölkerung zu einer Veranstaltung am Samstag abend im Postsaal ein, die einen sehr guten Besuch aufwies. U. a. gab auch der Bezirkshauptmann Dr. Koler mit Gemahlin, beide warme Kunstfreunde, der Veranstaltung die Ehre seines Besuches. Ein solches „Konzert“ kann natürlich nie als Konzert im üblichen Sinne gewertet werden, vielmehr soll es der Elternschaft und den interessierten Kreisen ein Bild über die Fortschritte und Leistungen der jungen Musikschüler vermitteln. Dies betonte auch Prof. Toisl, der

Leiter der Musikschule Landeck, in seiner Begrüßungsansprache. Im Verlaufe derselben zeigte er auch all die vielen Schwierigkeiten auf, die der Wiedereröffnung der Anstalt im Wege standen, und welche nur durch die tatkräftige Unterstützung von Stadtgemeinde u. Besatzungsbehörde überwunden werden konnten. Prof. Toisl erwähnte auch, daß eine Stadt wie Landeck unbedingt eine Musikschule brauche, wie sie andere Städte schon längst wieder haben. Interessant war auch seine Feststellung, daß das Honorar pro Unterrichtsstunde niedriger ist als der Stundenlohn eines Hilfsarbeiters! Um nun auf die Darbietungen der einzelnen, ausgewählten Schüler einzugehen, will die Kritik nur hervorheben, daß im Verhältnis zur kurzen Zeit Hervorragendes geleistet wurde. Kleine Lücken und Fehler werden im kommenden Schuljahre sicher eine Korrektur erfahren; nicht zu vergessen ist auch das Lampenfieber, das natürlich die meisten Schüler besallen hatte (soll auch bei Erwachsenen vorkommen!). Unter den Anfängern seien besonders erwähnt: Helga Fink (gutes Taktgefühl), Rosmarie Stockhammer (inniger Vortrag), Gerhard Strizel und Werner Bachmann (frisches Duo), Gernot Fink (gute Auffassung), Ulrike Schrott (Technik), Elsie Schwentner (weicher Anschlag), während bei den Fortgeschrittenen Helma Schwendinger durch beseeltes Spiel, besonders aber die beiden Geigenspieler Lubomyra Paska und Josef Kibala durch technisch hochstehenden und eingefühlten Vortrag auffielen. Alle können nicht genannt werden, vielleicht einige in einem halben Jahre beim Wiederhören!
H.W.

Zum Schualschluß

D'Schual isch iatz aus, mir hoba's fein,
so soga olla Kinder,
lei ischt der Summer sovl kurz
und sovl long der Winter.
Muascht olli learna, Tog für Tog,
muascht learna heind und moarga,
und konnst di eartscht no wochaweis
auf 's Zeignis toll dersoarga.
Und stiahn nit gor viel Uanfer drinn,
weard di der Votter poeka,
weard soga: „Jo, dös kimmt vom Sport,
i wear Dir d'Schi derhocka!“

Os wifsts gor nit, wia d'Leahrer oll
ungeara Uanfer schreiba!
Und 's Donnerwetter geahrt eartscht los,
wenn ma muascht hocka bleiba.
Vom Votter hoñ i 's Zeignis gsuacht,
do isch ua Troast mit blieba,
sein Leahrer hot, grad wia bei mir,
Viarer und Fünfer gschreiba!

Jo, wenn mir amol gwogsa sein,
tuat's Zeugniss kuans mia göiba.
I sog enk, d'Schualzeit isch nit schian,
a horta Zeit im Löiba!

Und mir? Dia schua im Löiba stiahn
und soarga, neata, schwiza,
vo ins mehta die meista gearn
drinn in der Schualbonk sita.
Zeichna, singa, turna ou
und rechna, schreiba, löisa.
Dia schiansta Zeit im Löiba isch
decht inser Schualzeit gwöissa!

Jo, jo, ös Buaba und Madla, gloubats lei, wos er grad
gsöit hot, der Perfuxer Spotz,

Diebstahl. Diesen Dienstag wurde in St. Christoph eine Brieftasche mit einem größeren Geldbetrag gestohlen. Der Gendarmerie gelang es, auf Grund rasch einsetzender Erhebungen, in Pettneu zwei Jugendliche aus Graz als Täter auszuforschen und zu verhaften. Dabei stellte es sich heraus, daß die beiden im Besitze von zwei Fahrrädern waren, die sie in Schladming (Stmk.) bzw. in Innsbruck gestohlen hatten. Der Geldbetrag wurde zur Gänze zustande gebracht.

Unfälle. Am Freitag kam der Bauarbeiter Franz Sterberger in Galtür mit dem Fuße so unglücklich zwischen die Geleise der Materialbahn, daß er sich einen Mittelfußbruch zuzog. - In Landeck hackte sich am Samstag der Rentner Wendelin Kraxner beim Holzhacken mit der Axt in den linken Unterarm; eine größere Hackwunde war die Folge. Beide wurden von der Landecker Rettung nach Zams eingeliefert.

Autounfall. Am Freitag war ein v. Vorarlberg kommender ausländischer Pkw. auf der Talfahrt gegen St. Anton begriffen, als der Lenker desselben wegen Schaltungsschwierigkeiten den Wagen gegen den Berghang fahren ließ, offenbar, um einen schwereren Unfall zu vermeiden. Der Wagen kippte sofort um, jedoch konnten die unverletzt gebliebenen Insassen durch die Wagentüren ins Freie gelangen.

Weniger Erkrankungen. Gegenüber dem Vormonat brauchte die Landecker Rettung im Juni bedeutend weniger auszufahren (73 Tag- und 24 Nachtfahrten), wobei nur 99 Personen (17 Männer, 59 Frauen und 23 Kinder) befördert werden mußten. Die Infektionskrankheiten haben abgenommen (21 Fälle), ebenfalls die anderen Erkrankungen (56) und Geburtshilfen (11); die Zahl der Unfälle (11: Verkehr 3, Betrieb 4, Sport und Haushalt je 2) stieg etwas an. Wieder waren 2 Blindfahrten zu verzeichnen.

Schon wieder Viehschmuggel! Trotz der zahlreichen Verhaftungen und ausgedehnten Vorkehrungen versuchten es am vergangenen Samstag wieder einige Viehschmuggler, allerdings nur mit einer kleineren Menge Vieh, mit einem Schmuggeltransport nach Italien. Als einem Hirten der Radurschlalpe in der Abenddämmerung einige Orisfremde verdächtig erschienen, weil sie drei Kühe wegtreiben wollten, folgte er ihnen unbemerkt und stellte sie dann, als sie sich in Richtung Grenze mit dem Vieh entfernen wollten. Sie zogen es aber vor, das Vieh hinten zu lassen und das Weite zu suchen. Das Vieh wurde wieder auf die Alpe zurückgebracht, so daß kein Verlust entstanden ist.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurde am 7. Juli ein Karl Andreas dem Mittelschulprofessor Alois Unterberger und der Ruth geb. Kobialka, Burschweg 8. - Es heirateten am 7. Juli der Hilfsarbeiter Josef Wallser und die Hausfrau Maria Nieder geb. Schultes, beide Schrosensteinstraße 3. - Es starb am 10. Juli die Hausfrau Josefa Ischon geb. Grill, Bruggfeldstraße 9, 67 Jahre alt.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 1. Juli ein Elmar Josef dem Bäcker Josef Lenz und der Maria Theresia geb. Kathrein, Ischl 29; am 2. Juli eine Elisabeth Ernestine dem Hilfsarbeiter Ernst Josef Müllauer und der Betta geb. Ferrari, Landeck, Mallerstraße 4; am 3. Juli ein Leo Josef dem Bauer Josef Venier und der Ida geb. Partl, Kaunerberg 44. - Es heirateten am 12. Juli

der Gastwirt Franz Prantauer aus Zams und die Haus-tochter Aloisia Netzer aus Pfunds. - Es starb am 7. Juli die Hausfrau Maria Guem geb. Zangerl aus Flirsch, 39 Jahre alt, samt ihrem neugeborenen Kinde Maria.

Aus Schönwies. Am vergangenen Sonntag konzertierte die Schönwieser Musikkapelle anlässlich eines Ausfluges zum Achensee in Pertisau im Garten des Hotels „Post“ und wurde von Bevölkerung und Gästen freudigst begrüßt. Die schneidigen Musikanten in ihrer schmucken Tracht fanden durch ihr Können u. unterhaltendes Spiel bei allen Zuhörern begeisterten Anklang. Für die Musikanten selbst war dieser Ausflug ein schönes Erlebnis, das manchem noch lange in Erinnerung bleiben wird. - Hier feierte dieser Tage Frau Ida Lenz in bester Gesundheit ihren 72. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



Aus dem Oberen Gericht

Zum Filme „Carmen“ in Prutz

Von der Landesfilmstelle sollte in Prutz der Film „Carmen“ gezeigt werden, über dessen sittlichen Tiefstand schon Artikel erschienen sind. Über Ansuchen der kathol. Jugend wurde die Aufführung des Filmes vom Gemeinderat abgelehnt, der somit der Jugend gegenüber seine verständnisvolle Einstellung bewies. Die Landesfilmstelle wurde früh genug verständigt und brachte einen anderen Film („Gipfelkreuz“) zur Vorführung. Sollten einige dieses Vorgehen nicht begreifen wollen, so sei ihnen gesagt: Dann schimpft bitte nicht so viel über die „verdorbene, faule“ Jugend! Denn solche Filme wie „Carmen“ sind nicht geeignet, das derzeitige Benehmen der Jugend in eine bessere Richtung zu lenken.

Kathol. Jugend Prutz

Französische Buchspenden

Am letzten Schultage besuchte der Chef der Französischen Verbindungsstelle Landeck, Cdt. Woytt, die einzelnen Klassen der Hauptschule und überreichte dabei jenen Schülern, welche die besten Fortschritte im Französischen erzielt hatten, wertvolle Buchpreise. Insgesamt wurden 20 Schüler der Hauptschule mit Büchern bedacht. Herrn Cdt. Woytt sei an dieser Stelle für die hochherzige Spende, die auf den Lerneifer der Schüler sich anspornend auswirken wird, im Namen der Schule und der Beteiligten der herzlichste Dank ausgedrückt.

„Universelle Politik“. Am kommenden Donnerstag, den 21. Juli, spricht im Gasthof Straudi um 20.30 Uhr Herr Ludwig Canal, Ziegelfabrikant und Verfasser des bekannten Werkes „Universelle Politik“, das in der in- und ausländischen Presse stärkste Beachtung gefunden hat, in einem öffentlichen Vortrage zur Landecker Bevölkerung. (Siehe auch Inserat).

Empfang bei Cdt. Woytt

Anlässlich des Vortrages zum französischen Nationalfeiertag, dem 14. Juli, fand am Mittwoch vormittags im großen Saale des Hotels Post in Landeck ein Empfang durch den Gouverneur des Bezirkes Landeck, Cdt. Woytt, statt. Bezirkshauptmann Dr. Koler überbrachte im Namen der Bevölkerung die besten Glückwünsche zu diesem festlichen Anlasse, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der durch die französische Revolution entstandene Grundsatz „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ auch bald für das gesamte österreichische Volk

Geltung finden werde, was auch seitens der Besatzungsbehörden wohl Verständnis begegnen werde. In seiner Erwiderung wünschte Cdt. Woytt dem österreichischen Volke die baldige Erringung all jener Freiheiten, in deren Genuss sich die französische Nation befinde. Ein kurzes, geselliges Beisammensein schloß die Feier ab, zu der neben Bez. Hptm. Dr. Kolet auch die Bürgermeister Zangerl und Wächter, die Vertreter der Geistlichkeit, der lokalen Behörden und Schulen erschienen waren.

SPORT

Landeck aus dem Jugencup ausgeschieden

Der zweite Jugencupgegner Landecks war der Sportclub Innsbruck am vergangenen Sonntag, dem es nach spannendem Spiele gelang, mit 2:1 im Bewerb zu verbleiben. Die erste Teilzeit sah keine Tore, aber nach der Pause ging Landeck durch Kirschner mit 1:0 in Führung, die lange andauerte. Leider war die Landecker Verteidigung oft sehr unsicher, so daß die Gäste zwei Tore erzielen konnten; andererseits war Landecks Sturm viel zu umständlich, um alle Torchancen auszunützen. Schiedsrichter Krois??

SV. Zams — FC. Lauterach 2:1 (1:0)

Dieses Freundschaftsspiel litt leider sehr unter ungünstigen Witterungsverhältnissen, aber die Zamer zogen alle Register ihres Könnens, besonders aber ihrer Schnelligkeit, und gelangten zu einem sichern, wenn auch knappen Erfolge. Die Gäste hatten wohl gute Einzelspieler, aber im Mannschaftsgefüge gab es viele Lücken. Die Zamer Umstellung hat sich bei diesem Spiele wieder sehr gut bewährt, wenn auch Wechner Ossi nicht zur Verfügung stand. Auch im Vorspiel ging es 2:1 für Zams aus.

ESV. Oberinntal Zweiter im Imster Pokalturnier

Am Sonntag konnte unter 5 Mannschaften der ESV. Oberinntal mit gleicher Punktzahl und nur mit einem Tore Unterschied ungeschlagen den 2. Platz hinter dem SV. Oxtal einnehmen und so Landecks Sportehre retten. Die Ubertaschung bildete FC. Imst II, das Imst I auf den 4. Platz verweisen konnte, während Schönwies den Abschluß bildete.

Schwimmkurse in Landeck

In der Zeit vom 1. bis 6. August veranstaltet die Sektion Landeck — Zams des T.M.V. Kurse für Nichtschwimmer, Sportschwimmer und Springer unter der Leitung des bekannten Sportlehrers Ehrhard Weiß (Europameister im Turmspringen). Dabei bietet sich die einmalige Gelegenheit, kostenlos eine fachmännische Schwimmausbildung zu genießen; der Kurs wird für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt. Anmeldungen sind bis spätestens 20. Juli bei Frau Jamira im Schwimmbad Landeck abzugeben. Die Einteilung der Gruppen und des Stundenplanes wird zeitgerecht am schwarzen Brett im Schwimmbad angeschlagen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Brückensperrung. Wegen Erneuerung des Bodenbelages bleibt die Perjener Brücke am Freitag, den 15., Montag, den 18. und Dienstag, den 19. Juli 1949 während der Zeit von jeweils 8 - 11 und 14 - 17 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.

Fundamt. Gefunden wurden ein Fahrrad, 1 Schlüssel, 1 Kinderweste, 1 Füllfeder und 1 Rückstrahlerblendlinse für Anhänger.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Kinokarten. Um dem Kinopublikum die Besorgung der Kinokarten zu erleichtern, wurde die Vorverkaufszeit am Samstag vormittags verlängert, und zwar können dort Karten von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr, auch für die Sonntagsvorstellungen gekauft werden. Überhaupt können die Kinokarten immer im Voraus, z. B. am Dienstag auch für die Mittwoch-Vorstellungen erworben werden. Weiters wird den Stammbesuchern dieses Kinos die Möglichkeit gegeben, ein Kinokarten-Abonnement zu erwerben. In diesem Falle wären dem Kinokassier die gewünschten Karten und Zeiten (z. B. jeden Sonntag um 1/2 9 Uhr 2 Spertsitze) bekanntzugeben. Der Abonnent erhält dann eine Karte, mit welcher er - nach Vorauszahlung sämtlicher gewünschter Karten für einen Monat - diese Vorstellungen besuchen kann, ohne jeweils besondere Karten lösen zu müssen. Werden diese Vorstellungen nicht besucht, so kann der Eintrittspreis selbstverständlich nicht rückvergütet werden. Es werden die werten Kinobesucher gebeten, ihre gewünschten Stammsitze dem Kinokassier bald bekanntzugeben, damit eine Übersicht gewonnen werden kann.

Die Leitung der Lichtspiele Landeck

Sprengkurs. Die Außenstelle Landeck der Arbeiterkammer gibt bekannt, daß sich für den 22. Juli 1949 angelegte Sprengkurs aus technischen Gründen verzögert hat und daher am Freitag, den 29. Juli 1949 um 8 Uhr früh beginnt. Die für die Kursteilnehmer wichtigen näheren Einzelheiten werden noch in den schriftlichen Einladungen an die Teilnehmer oder Betriebe bekanntgegeben.

Gemeindeamt Zams

Ziegenauftrieb. Gemäß Gemeinderatsbeschluss wird aus strassenpolizeilichen Gründen als Warteplatz für die täglich zum Auftrieb kommenden Ziegen (später auch Schafe) ab sofort das sogenannte „Aule“ bestimmt. Es ist verboten, für diesen Zweck die Ecke Bahngasse — Klostersgasse zu benutzen.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Nähmaschine gebraucht, Langschiff, abzugeben (S 550.-) bei Lenfeld, Landeck

Guterhaltene **Schlafzimmer- und Kücheneinrichtung** zum Preise von 2400.— S zu verkaufen.

Pians, Quadratisch Nr. 16

Schön gelegenes

Gartengrundstück

im Unterinntal mit Obstbäumen und Ribissträuchern, gegen **Grundstück** in Landeck oder Umgebung zu tauschen gesucht

Adresse in der Tyrolia Landeck

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

17. 7. 49 bis 24. 7. 49

Sonntag, 17. Juli 6. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe n. Meinung Kircher, 7 Uhr hl. Messe für die Verstorbenen der Fam. Probst-Neurauber, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt zu Ehren des hl. Josef, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, 20 Uhr Segenandacht

Montag, 18. Juli 6. Hl. Camillus von Lellis - 6 Uhr hl. Messe f. Karolina Hochenberger, 7.15 Uhr Jahresamt für Otto Huber

Dienstag, 19. Juli 6. Hl. Vinzenz von Paul - 6 Uhr hl. Messe f. Alois Thaler, 7.15 Uhr hl. Amt f. Richard und Walburga Rauth

Mittwoch, 20. Juli 6. Hl. Hieronymus Amiliani - 6 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Freisinger, 7.15 Uhr hl. Messe für Josefa Lechner

Donnerstag, 21. Juli 6. Hl. Praedis - 6 Uhr Durchhl. hl. Messe für Verstorbene der Fam. Gabriel Zangerl, 7.15 Uhr Jahresamt für Maria Hueber geb. Hofer

Freitag, 22. Juli 6. Hl. Maria Magdalena - 6 Uhr Jahresm. f. Ernst Heidenberger, 7.15 hl. Messe n. Mg.

Samstag, 23. Juli 6. Hl. Apollinaris - 6 Uhr hl. Messe für Hans u. Christian Tschosen, 7.15 Uhr hl. Amt für Anna Sailer geb. Kurz, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 24. Juli 7. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. Anna Hußl, 7 Uhr Jahresmesse für Anton und Apollonia Bangrag, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Johann Zangerl-Perfuchs, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**
Sonntag, den 17. 7. 49

Dr. Fortunat Palla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

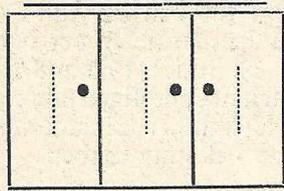
Nähmaschine

(Singer)

zu verkaufen.

Landeck, Lager,
Saracke 16, Zi. 18

Braune Geldtasche mit Inhalt vom
Neuen Straßl-Fischerstraße **verloren**
Gegen Finderlohn abgeben Fischerstr. 22



Schlafzimmer
Küchen und
Wohnzimmer

Besichtigen Sie mein
reichhaltiges Lager

MÖBELHAUS KECKEIS

BLUDENZ, Ruf 42

Großer Schreibtisch (Hartholz,
neuwertig),
wegen Platzmangel zu verkaufen

Preis nach Abereinkommen

Außerdem sind noch **guterhaltene Betten, Rasten,
Nachttische und Karniesen** zu verkaufen.

Zu besichtigen aus Gefälligkeit bei Frau Jäger,
Spenglergasse 1

Danksagung

Für die überaus große Anteilnahme, die
vielen Kranz- u. Blumenpenden u. die zahl-
reiche Beteiligung am letzten Gange meiner
lieben Gattin, unserer guten Mutter, Frau

Josefa Tschon

sprechen wir auf diesem Wege unseren herz-
lichsten Dank aus. Besonders danken wir
der Direktion u. Gefolgschaft der Textil A.G.,
dem hochw. Herrn Pfarrer von Perjen für
den letzten Beistand, Frau Dr. Zita Steinfeld
für die Krankenbesuche, den Hausparteien,
besonders auch der Frau Wegleiter für ihre
liebvolle Hilfsbereitschaft.

Landeck, im Juli 1949

In tiefer Trauer:

Familie Tschon

Am Donnerstag, 21. Juli 1949, spricht um 20³⁰ Uhr
im **Gasthof Straudi**
Ludwig Canal
über die

Universelle Politik

Anschließend freie Aussprache

Eintritt frei!

Eintritt frei!

R. Fimberger

Ruf 513

Auto-Radio auch im Heim zu verwenden!**Radione-Koffer-Radio S 2240.—**

Einbau in Ihrem Wagen sowie Entstören desselben durch
meine Fachwerkstätte

**Hausgehilfin**

für Gasthaus in
Landeck wird per
sofort **gesucht**

Lohn nach Aberein-
kommen

Zuschriften an die
Druckerei Tyrolia,
Landeck

Jeden Montag treffen schöne, starke

Jungschweine

zum Verkaufe ein

Johann Maidel, Graf

6/14

Ungeziefervertilgung

Rascheste und sicherste Vernichtung jeglichen Ungeziefers. Fachm. Beratung und Wohnungskontrolle. Fliegenbekämpfung in Stallungen. Garantiert 1 Jahr fliegenfrei!

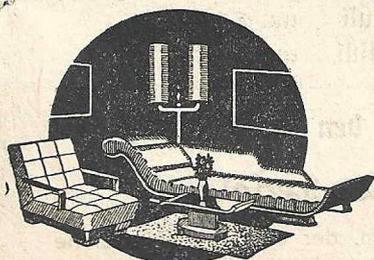
Durch Firma

Richard Huber

Schädlingsbekämpfungsunternehmen - Innsbruck

Anmeldestelle: **Ferdinand Dellemann**, Landeck, Malsersstraße 46 - Ruf 378

2



Ruf 348

Hartholzschlafzimmer
hochglanzpoliert
Weichholzschlafzimmer
Wohnzimmerschränke
Kücheneinrichtungen
Polstermöbel
gegen
Ratenzahlungen bis
zu 24 Monaten

Arthur Zangerl, Landeck

Möbelhandlung u. Polsterwerkstätte
Bruggfeldstraße

Geschäfts- Übernahme

Ich gebe den geehrten Kunden in Landeck bekannt, daß ich das

Lebensmittelgeschäft

der Frau Olga Reker
Landeck, Marktplatz 1, am 15. Juli 1949

als Pächterin übernehme und stets bemüht sein werde, den guten alten Ruf der Firma hochzuhalten und meine Kunden nach meinem Wahlspruch „Billig, reell und gut“ zu bedienen. Ein Besuch des Geschäftes wird Sie überzeugen!

Gofie Bergles, Pächterin

2

Fast neue Bergschuhe, Gr. 40, neue Lederhose, Kletterschuhe und 2 Eispickel
zu verkaufen

Besichtigen 5-7 Adresse in d. Verwaltg. d. Bl.

Radio Ing. E. LENFELD

Landeck - Ruf 437

Viele STÖRUNGEN und BLITZGEFAHR beseitigen wir durch fachgemäße Überprüfung Ihrer Antenne. Hochantennenmontagen von S 50.— aufwärts

Wo werden Sie gut frisiert?

Wo werden Sie gut rasiert?

Wo haben Sie Auswahl an Parfümerie?

Wo erhalten Sie Fußpflege?

Im Friseursalon

L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419

Dentist Frieden

bis 1. August 1949

in URLAUB

2

Damen-Mäntel

Damen-Kostüme

Herren-Anzüge

nach Maß

in feinsten Ausführung

bei

Rodenbauer

Herren- u. Damen-Maß-Schneiderei
Textilwaren-Handlung

Landeck, Maifengasse Nr. 20

Schöne Auswahl in Kammgarn-Stoffen

Einbettzimmermöbel sofort zu verkaufen!
 Preis nach Übereinkommen.
 Adresse im Gasthaus „Straudi“
 Suche Einbettzimmer möbliert oder unmöbliert!

Ein Paar **Herren-Werktagsschuhe** Nr. 41
 ein Paar **Herren-Sonntagsschuhe** Nr. 42
 ein **Siegestuhl** gebraucht, gut erhalten
zu verkaufen
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

Sport- und Maßschneiderei

Schorsch
Bombardelli

sucht einen Gehilfen

*Zugleich gebe ich bekannt,
 daß ich ab August von der
 größten Firma Tirols die
 beste Ware aus Kammgarn
 beziehe*

*Die Anzüge werden nur auf gutem Zugehör
 Hänsli (Roßhaar)
 gearbeitet*

Kostenpunkt S 800.- bis S 900.-



bringen zu ihrer Wiedereröffnung den schon
 lange erwarteten, anerkannt besten
 Film des Jahres

**Die schönsten Jahre
 unseres Lebens**

mit Fredric March und Myrna Loy
 Die Nachkriegserlebnisse und Schicksale dreier
 Heimkehrer

Wegen der außergewöhnlichen Länge des
 Filmes geänderte Vorführungszeiten:

Freitag, den 15. Juli	um 8 Uhr
Samstag, den 16. Juli	um 1/25 u. 8 Uhr
Sonntag, den 17. Juli	um 1/22, 5 u. 1/29 Uhr
Dienstag, den 19. Juli	um 8 Uhr
Mittwoch, den 20. Juli	um 8 Uhr

Ab Freitag, den 22. Juli 1949

Die vier Federn

Der große Farbfilm, der das abenteuerreiche
 Schicksal von vier Freunden inmitten der Wirren
 des afrikanischen Kolonialkrieges in spannender
 Art darstellt

GEÄNDERTER KARTENVORVERKAUF:

Samstag von 1/211-1/21 u. ab 4 Uhr,
 Sonntag von 11-12 und ab 1 Uhr
 Wochentags 1 Stunde vor Beginn der ersten
 Vorstellung

Es freut uns, der werten Bevölkerung von Stadt
 und Bezirk Landeck mitteilen zu können, daß
 wir am **Samstag, den 16. Juli 1949,**
 in LANDECK-PERJEN, Schrofensteinstr. 14, das

„Café Riffler“

Täglich bis 1 Uhr früh
 geöffnet!

eröffnen, zu dessen Besuch wir Sie alle höflichst
 einladen. Es wird unser vornehmstes Bestreben sein,
 unsere werten Gäste mit Getränken jeder Art (kalt
 und warm), Eis u. Konditoreiwaren bestens zufrieden-
 zustellen.

Max u. Klara SCHEYERER - Landeck